

Einladung zur Pressekonferenz



Vorstellung Welthunger-Index 2022

Schwere Rückschläge bei Hungerbekämpfung: Konflikte, Klimawandel und globale Krise bei Nahrungsmittelpreisen verschärfen die Lage

Bonn/Berlin, 06.10.2022. Die Welthungerhilfe stellt am 13. Oktober in Berlin den neuen Welthunger-Index vor. Der Bericht zeigt die Entwicklung der weltweiten Hungersituation, beschreibt, wo der größte Handlungsbedarf besteht, und ist eine wichtige Messgröße zum Erfassen der Entwicklung in einzelnen Ländern.

Die verheerende Kombination aus Klimakrise, gewaltsamen Konflikten und Folgen der Corona-Pandemie führen zu mehr Hunger in der Welt. Der Anstieg der Nahrungsmittelpreise weltweit hat die Situation dramatisch verschärft. Wie können die Ernährungssysteme nachhaltig verändert werden und welche Gestaltungsmöglichkeiten brauchen die Betroffenen dafür auf lokaler Ebene?

13. Oktober 2022, 10.00 Uhr

**Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Raum 5
Schiffbauerdamm 40 / Ecke Reinhardtstraße (Eingang Spreeseite)
10117 Berlin**

Teilnehmende: **Marlehn Thieme**, Präsidentin Welthungerhilfe
Mathias Mogge, Generalsekretär Welthungerhilfe

Für die Pressekonferenz vor Ort und Interviewwünsche bitten wir um Anmeldung unter presse@welthungerhilfe.de.

Ein Live-Stream mit Chatfunktion läuft über die Webseite:

<https://pressekonferenz.tv>

Dort haben Sie die Möglichkeit über eine Messagebox Fragen zu stellen.

Weiterhin können Sie Ihre Fragen während der PK per SMS unter 0178-3700129 an unsere Pressesprecherin stellen.

Die Veranstaltung wird außerdem über die Welthungerhilfe-Kanäle auf **Twitter** und **Youtube** gestreamt.

Weitere Informationen, Grafiken und Fotos sowie den Bericht mit Sperrfrist finden Sie unter www.welthungerhilfe.de/pressemappe-whi-2022

Die Welthungerhilfe wird in diesem Jahr 60 Jahre. Sie ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland; politisch und konfessionell unabhängig. Sie setzt sich mutig und entschlossen für eine Welt ohne Hunger ein. Seit ihrer Gründung am 14.12.1962 wurden 10.895 Auslandsprojekte in rund 70 Ländern mit 4,46 Milliarden Euro gefördert. Die Welthungerhilfe arbeitet nach dem Grundprinzip der Hilfe zur Selbsthilfe: von der schnellen Katastrophenhilfe über den Wiederaufbau bis zu langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnerorganisationen.

Herausgeber:

Deutsche Welthungerhilfe e. V.

IBAN:
DE15 3705 0198 0000 0011 15
BIC: COLSDE33

Ansprechpartnerin:
Ira Bergmann
Pressereferentin Berlin
Telefon 030 / 28 87 49 – 13
Mobil 0160 / 96 44 92 544
ira.bergmann@welthungerhilfe.de

Assistenz: Juliane Last
Telefon 030 / 28 87 49 – 15
presse@welthungerhilfe.de

www.welthungerhilfe.de

